PM 06-02/2024
Mittwoch, 28. Februar 2024

- **Ab März 2024 neuer EGEA-Generalsekretär**
- **Marcin Barankiewicz - Jurist und Kfz-Servicetechniker**
- **Vielfältige und wichtige Aufgaben in Brüssel**

Marcin Barankiewicz ist neuer EGEA Generalsekretär

Marcin Barankiewicz (42) aus Polen koordiniert ab Ende März 2024 die Arbeit des Verbandes der europäischen Werkstattausrüster in der European Workshop Equipment Association (EGEA) und ihrer 11 nationalen Mitgliedsverbände. Der neue EGEA-Secretary General setzte sich in einem strengen Auswahlverfahren gegen vier Wettbewerberinnen und Wettbewerber aus vier Nationen durch.
„Wir sind froh, mit Marcin Barankiewicz einen würdigen und fachlich vergleichbar gut qualifizierten Nachfolger für Jordi Brunet Garcia gefunden zu haben. Jordi hat seit seiner Amtsübernahme im Dezember 2019 hervorragende Arbeit für die europäische Werkstattausrüsterbranche geleistet", sagt der amtierende EGEA-Präsident Frank Beaujean. Dipolm-Ingenieur Jordi Brunet Garcia aus Barcelona wechselt Ende März auf eigenen Wunsch zurück in die Werkstattausrüster-Industrie. Seinen Nachfolger in Brüssel arbeitet er in den kommenden Wochen ein.
Marcin Barankiewicz verfügt über langjährige Erfahrung in der Automobilbranche und ist aufgrund seiner Tätigkeit als Spezialist für organisatorische und rechtliche Fragen bei der Polnischen Kammer der Kfz-Prüfstellen mit allen Fragen rund um die Periodisch Technische Inspektion (PTI) vertraut. Seit Juni 2020 ist er Vorstandsvorsitzender der Kammer. Dank seiner beruflichen Erfahrung und seines Studienabschlusses an der Fakultät für Recht und Verwaltung der Universität Warschau, sowie Aufbaustudiengän-

gen am University of Florida Levin College of Law und der Lazarski Universität ist Barankiewicz optimal für die Aufgaben in Brüssel gerüstet. In seiner Arbeit vertrat er in Polen Unternehmer, die PTI-Stationen betreiben und Diagnosespezialisten, die technische Tests durchführen. Er war unter anderem für den Kontakt zu Regierungs- Parlamentsvertretern, der öffentlichen Verwaltung sowie zu anderen Organisationen, Verbänden und Einrichtungen der Automobilindustrie verantwortlich. In seiner Funktion bereitete er Stellungnahmen und Positionspapiere zu für die PTI-Industrie wichtigen Themen vor und war aktiv an Gesetzgebungsverfahren beteiligt. „Für die EGEA-Mitglieder ist es ein Glücksfall, dass Marcin Barankiewicz seine umfangreiche juristische Vorbildung durch ebenso fundierte praktische Kenntnisse ergänzt. Denn er ist Jurist und ausgebildeter Kraftfahrzeugtechniker", sagt Beaujean.

Zukunftsweisende Projekte warten

Auf den neuen EGEA General Secretary warten zahlreiche und schwierige Aufgaben. Allen voran die Neugestaltung der PTI und die Anpassung technischer Prüf-und Überwachungsinhalte an modernste Fahrzeugtechniken. Ebenfalls ganz oben auf der Agenda steht die für den Independent Aftemarket (IAM) existenzielle Frage des fairen und gleichberechtigten Zugangs zu Technischen Daten und Informationen. Hier unter anderem die praktische Umsetzung des EUGH-Urteils vom 5. Oktober 2023 zur Zulässigkeit von Secure Gateways (SGW) beim Zugang zu Fahrzeugdaten aus den OBD-Schnittstellen. „Mit Spannung erwarten wir auch die Diskussionen um die Einführung einer sektorspezifischen Regelung für den Zugang zu Daten, Ressourcen und Funktionen vernetzter Fahrzeuge. Diese bilden künftig die Grundlage für völlig neue Geschäftsmodelle im Aftermarket. Ich freue mich darauf, die EGEA und ihre Mitglieder bei diesen zukunftsweisenden Themen mit meinem Fachwissen unterstützen zu können", sagt Marcin Barankiewicz.

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle
ASA-Bundesverband
Getreidegasse 9
83435 Bad Reichenhall

Telefon: +49 8651-9999191
E-Mail: geschaeftsstelle@asa-verband.de
Internet: www.asa-verband.de